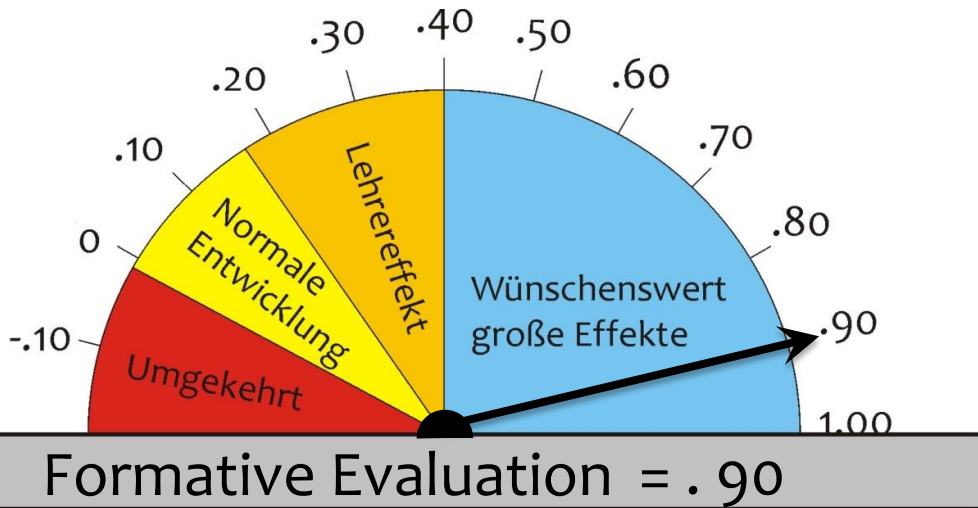




0.90

Formative Evaluation *providing formative evaluation*



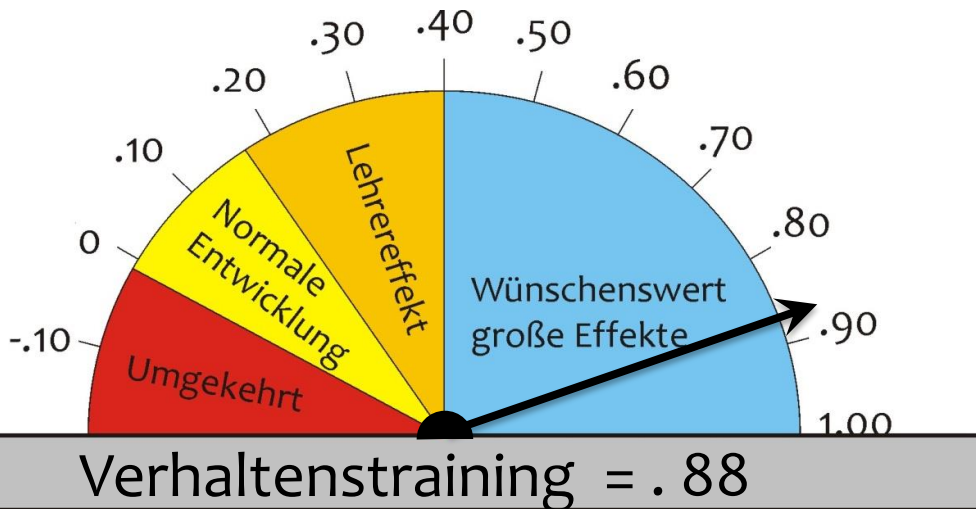
- Permanente Reflexion des eigenen Lehrerhandelns:
 - Wie wirkt das, was ich tue?
 - Sind die Lernenden erfolgreich?
- Feedbacks systematisch einholen
 - Was kommt bei den Lernenden an?
 - Und wie?



0.88

Verhaltenstraining *micro-teaching*

- Eigenes Lehrerverhalten beobachtbar machen
 - Professionelle Standardsituationen aufzeichnen
- Eigenes Lehrerverhalten analysieren
 - Diskussion des beobachtbaren Verhalten in Gruppen
 - Erkenntnisgestützte Verhaltensmodifikation

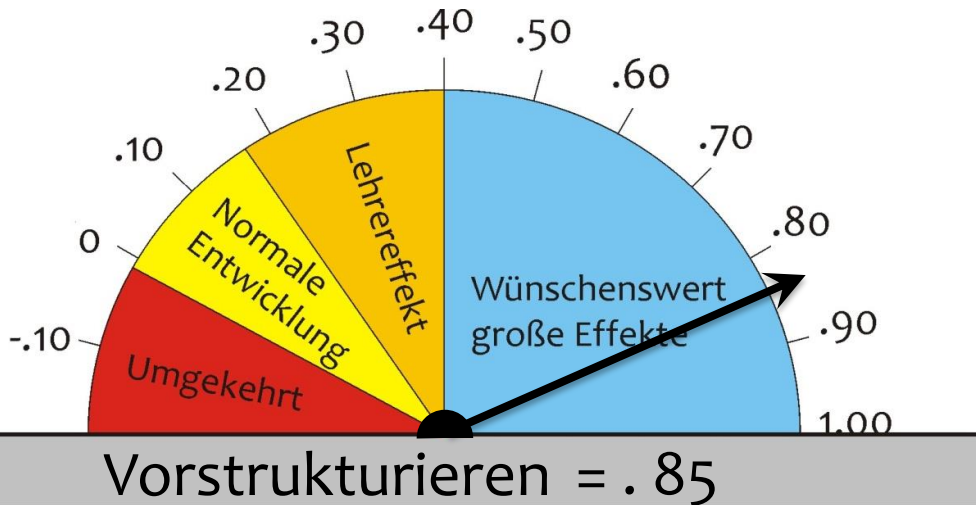




0.85

Vorstrukturieren *organizing/transforming*

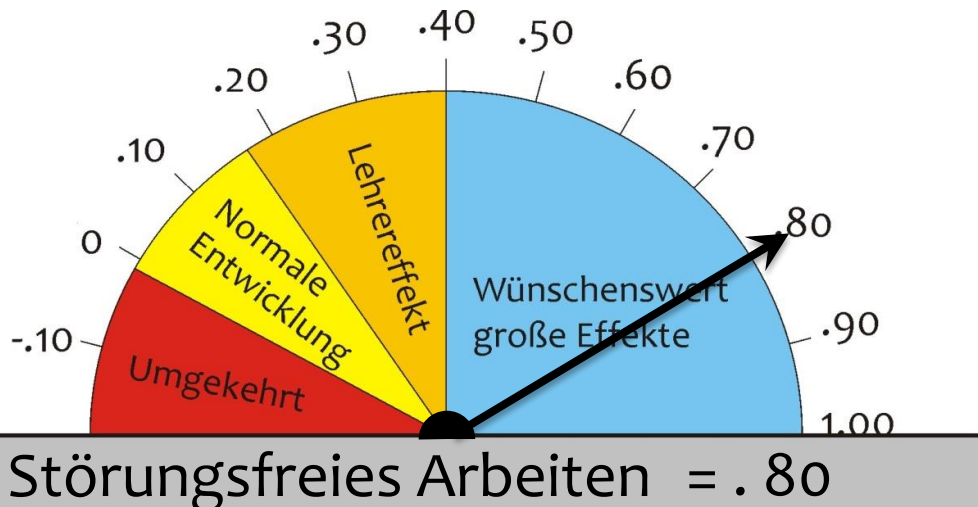
- Sich Ziele, Aufgaben und Aufträge gedanklich zurechtlegen
 - Skizzen machen, Grobkonzepte entwerfen (z.B. Advance Organizer)
- Vorwissen aktivieren
 - Gedankliche Verbindungen herstellen zu Bekanntem





0.80

Störungsfreies Arbeiten *classroom behavioral*



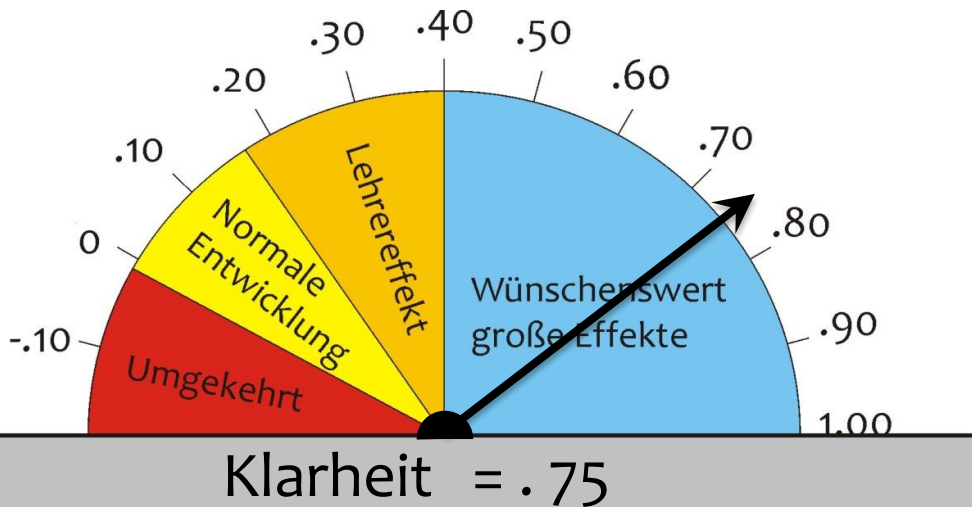
- Aktive innere und physische Lehrerpräsenz
 - Transparente Regeln und Erwartungen
 - Konsequentes, niederschwelliges Interventionsverhalten
- Verbindung von Führung und Kooperation
 - Kultur des gegenseitigen Respekts



0.75

Klarheit *teacher clarity*

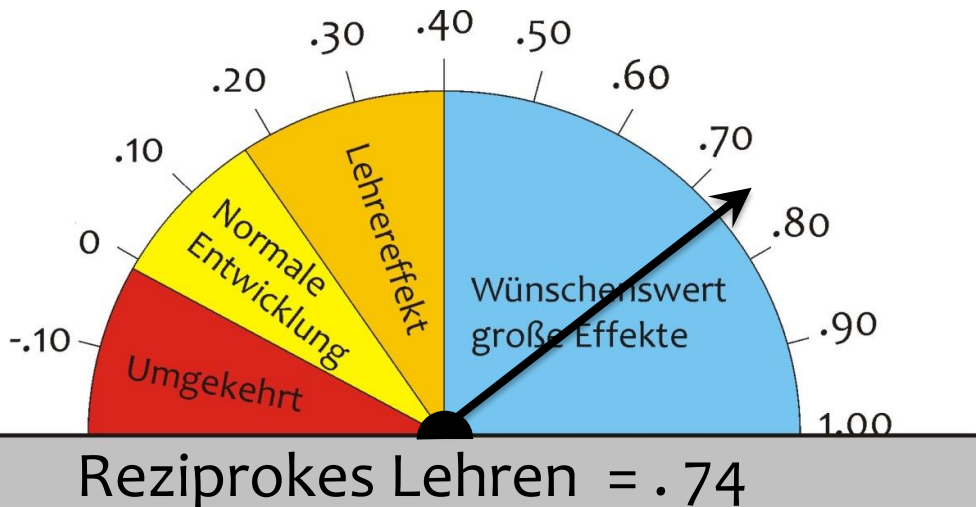
- Klare Bezugsnormen schaffen
 - Kriterien, die erkennen lassen, was «gut» ist?
- Transparent und berechenbar sein in den Leistungserwartungen
 - Lernende wissen, woran sie sind





0.74

Reziprokes Lehren *reciprocal teaching*



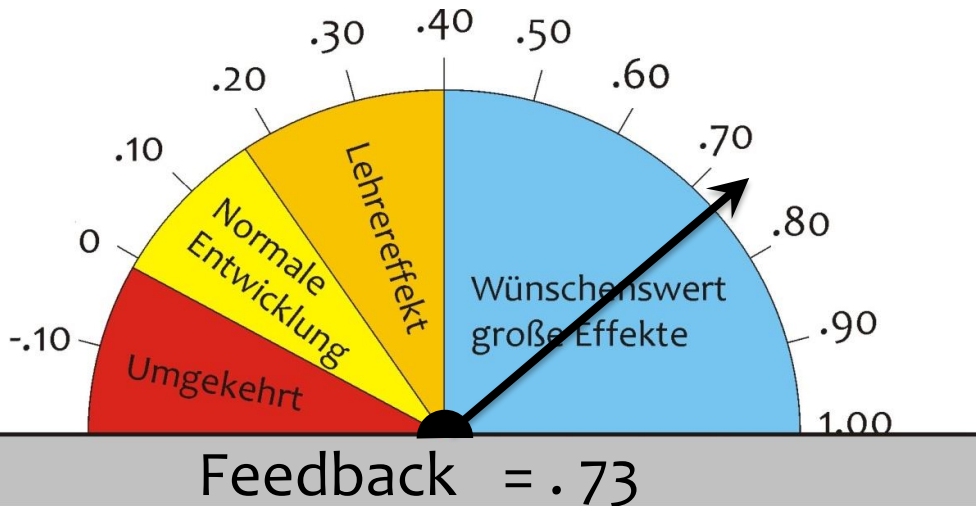
- Lernen durch strukturiertes Lehren
 - Auseinandersetzung (mit Texten) aus verschiedenen Perspektiven
- Kognitive Strategien kennen und nutzen lernen
 - zusammenfassen, Fragen stellen, klären, voraussagen



0.73

Feedback *feedback*

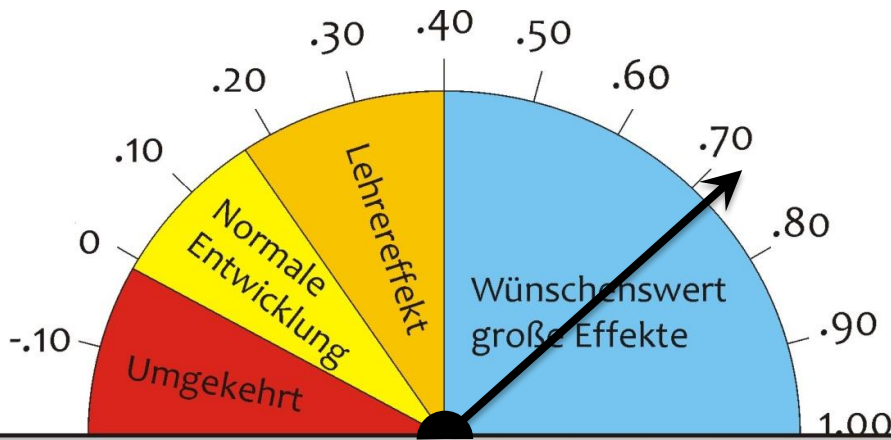
- Prozesssteuerung durch professionelle formative Rückmeldungen
 - Entwicklungen bei den Lernenden bewusst wahrnehmen und rückmelden
 - Transparent machen, worauf es ankommt (Prozess und Ergebnis)
 - Den Weg zum Erfolg bedürfnisgerecht beeinflussen





0.72

Beziehungsgestaltung *teacher-student-relationship*

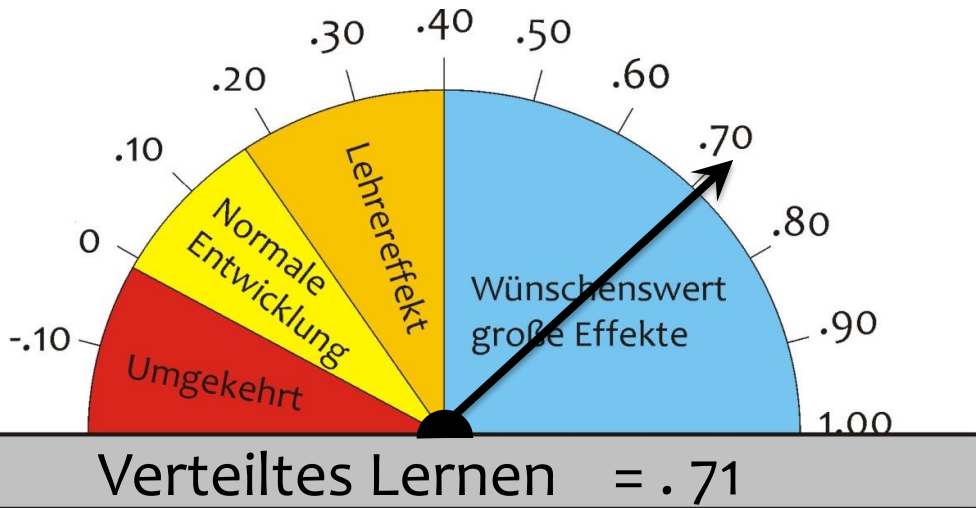


- Persönlich-professionelles Interesse
 - Aktive physische und gedankliche Präsenz
 - Der einzelne Lernende fühlt sich wahrgenommen
- Sich in den Dienst des Erfolgs stellen
 - Mit dem einzelnen Lernenden konsequent und lösungsorientiert am Erfolg arbeiten



0.71

Verteiltes Lernen *spaced practice*

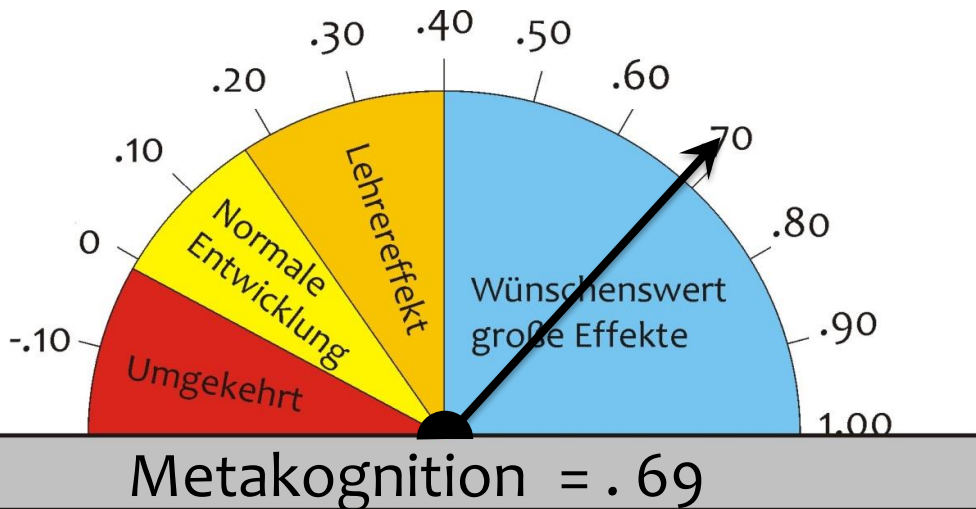


- Wiederkehrende unterschiedlich gestaltete Zugänge
 - Explizit oder implizit auf Themen zurückkommen
 - Dinge in neue Zusammenhänge bringen
- Wechselnde methodische Einbindung
 - Vielfältige methodische Zugänge ermöglichen



0.69

Metakognition *meta-cognitive strategies*



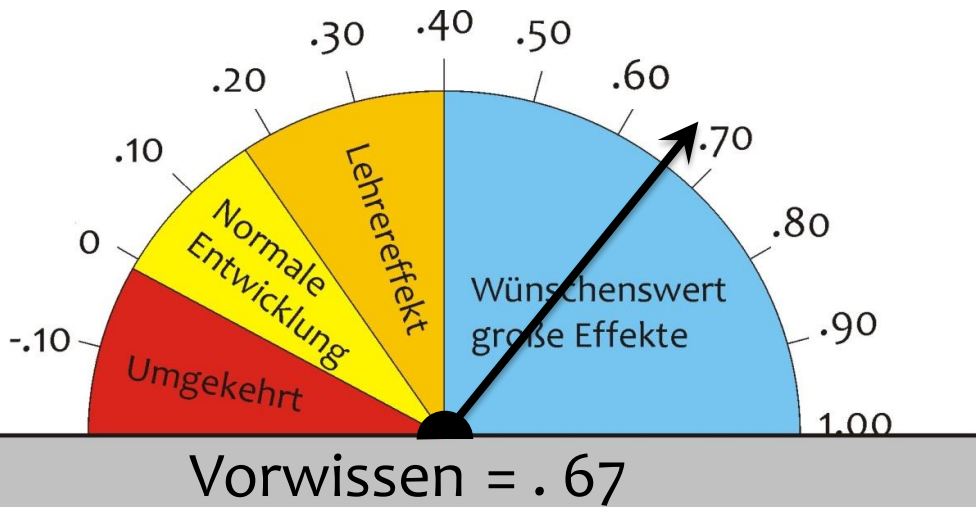
- Aktive Kontrolle der über den eigenen Lernprozess
 - Lösungsstrategien entwickeln
 - «Controlling» des Vorgehens
 - Klären, ob und wie gut die Dinge verstanden wurden
- Bewusste Entwicklung von Lernkompetenz
 - Erkennendes Nachdenken über das Strategierepertoire



0.67

Vorwissen *prior achievement*

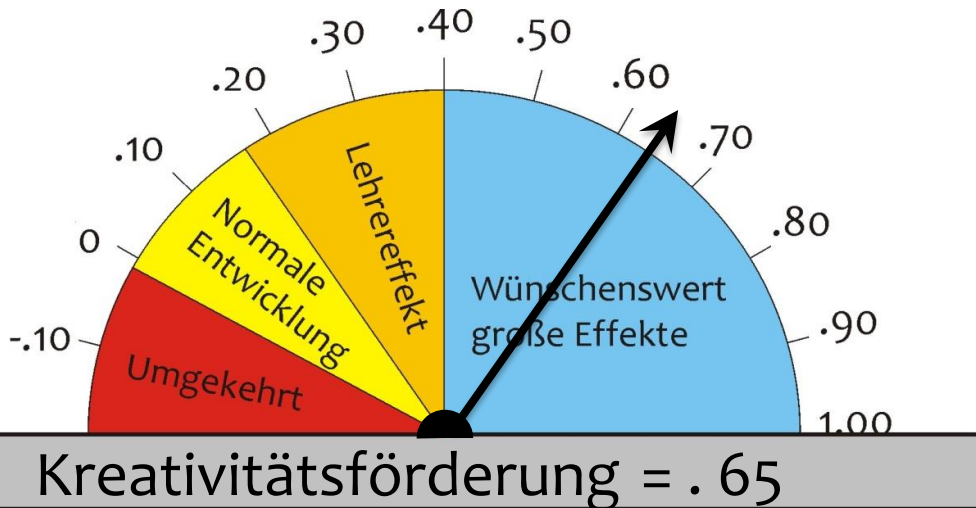
- Explizites und implizites Nutzen von Vorwissen und Vorerfahrungen
 - «Neues» mit «Altem» assoziativ in konstruktive Verbindung setzen
 - Frühere Erfahrungen und (Er)Kenntnisse lösungsorientiert nutzen





0.65

Kreativitätsförderung *creativity programs*

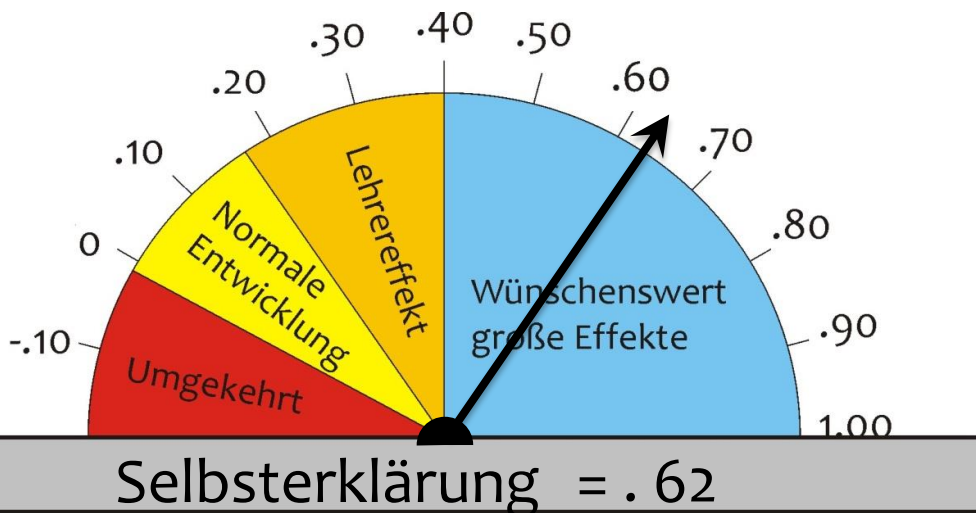


- Systematische Integration kreativer Strategien
 - Erwünschtheit von unterschiedlichen Lösungsansätzen
- Kreativer Umgang mit Aufgaben als integraler Teil von Aufgaben
 - Aufzeigen, wie man es noch anders machen könnte



0.62

Selbsterklärung *self-instruction*

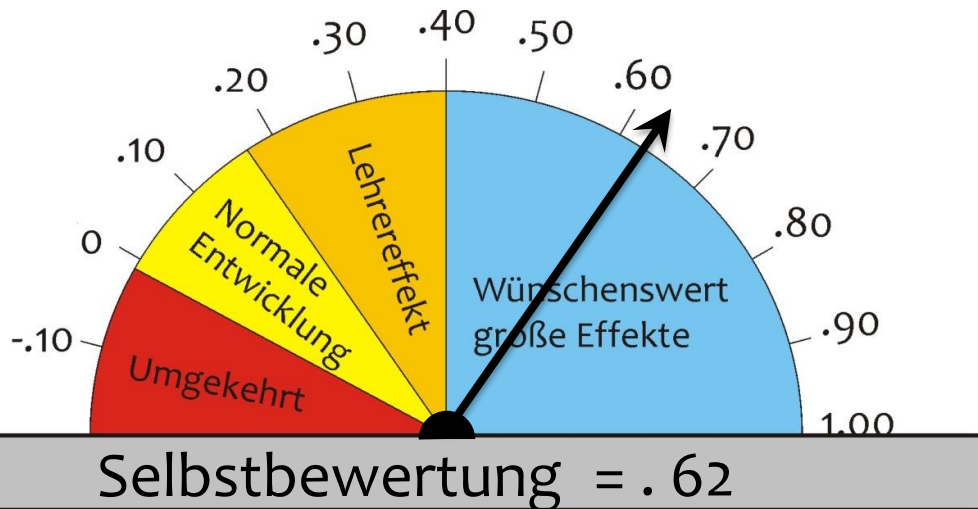


- Wissen, was zu tun ist
 - Sich die Aufgabe erklären können
 - Zusammenhänge erkennen können
- Wissen, wie es zu tun ist
 - Sich die Vorgehensweise Schritt für Schritt erklären können



0.62

Selbstbewertung *self-evaluation*

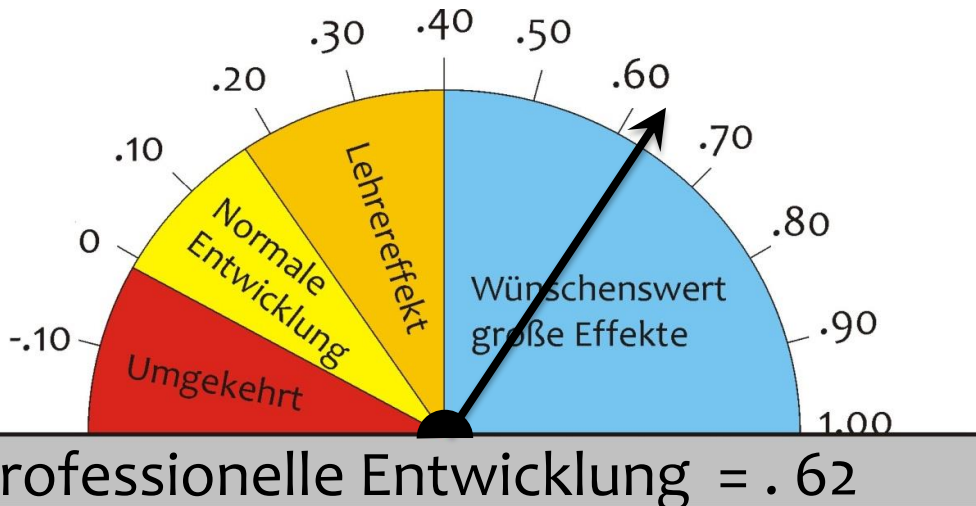


- Bezugsnormen kennen und nutzen
 - Sich Qualitätskriterien bewusst machen
 - Wissen können und wollen, was «gut» ist
- Lernleistungen selber überprüfen
 - Laufender und/oder abschliessender ist-Soll-Vergleich



0.62

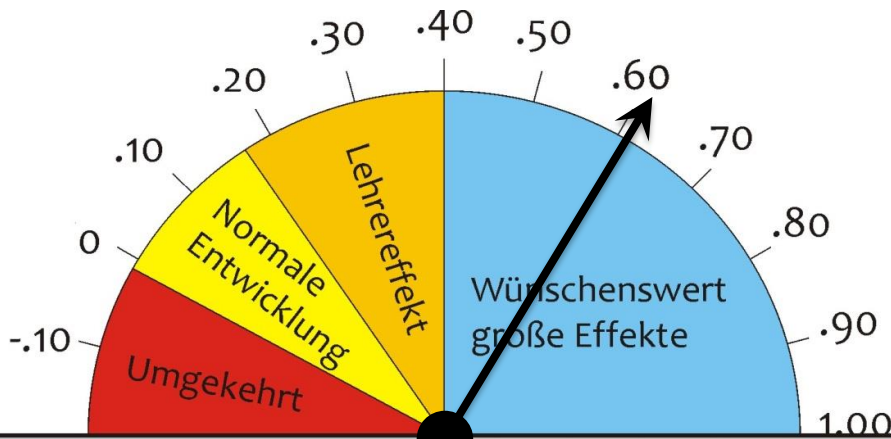
Professionelle Entwicklung *professional development*



- Beziehung zum eigenen Lernen
 - Einsicht in die selbstverständliche Notwendigkeit professioneller Entwicklung
 - Eigenes Lernen als integraler Teil des Berufsverständnisses
 - Lernkompetenz für sich nutzen und den Lernenden zur Verfügung stellen

Lösungsorientierung *problem-solving*

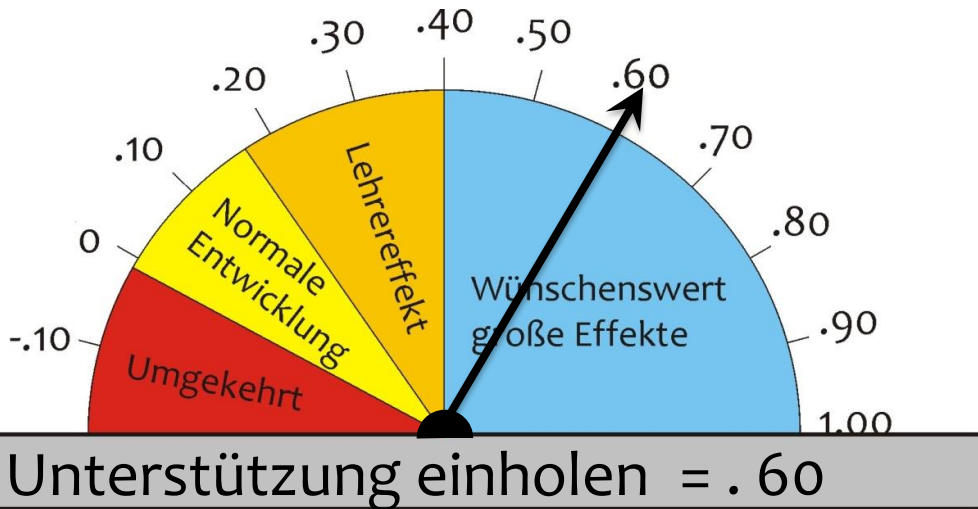
- In Lösungen denken und handeln
 - Was braucht es, damit es gelingt?
- Den Lernenden Hilfe zur Selbsthilfe bieten
 - Aktive Offenheit für zielführenden Support
 - Gelingensbedingungen schaffen



Lösungsorientierung = .61

0.60

Unterstützung einholen *help-seeking*



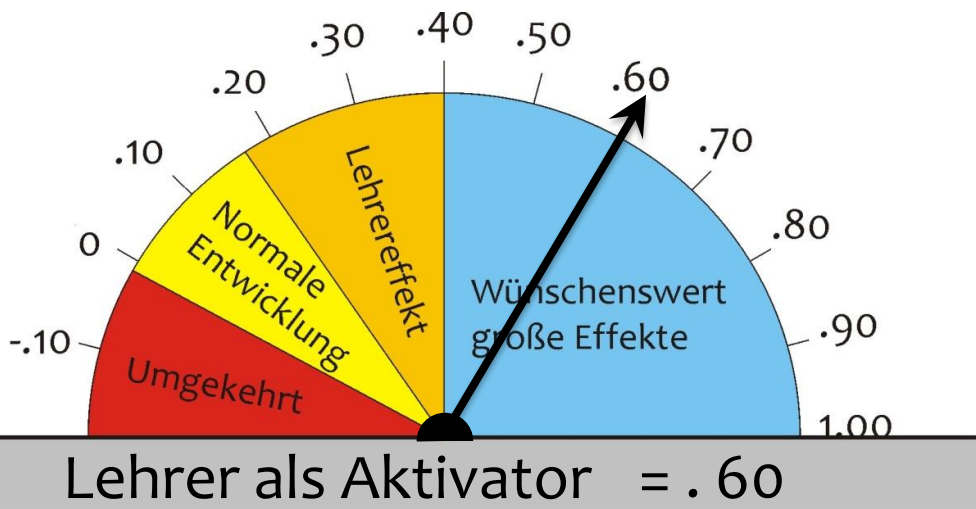
- Sich aktiv um Unterstützung kümmern
 - Hilfe zur Selbsthilfe holen bei Peers oder Erwachsenen
 - Sich Dinge erklären lassen um Unsicherheiten auszuräumen
- Lernpartnerschaften bilden
 - Austausch pflegen mit «Study Buddies»



0.60

Lehrer als Aktivator *activator*

- Aktive Einflussnahme auf individuelle Lernprozesse
 - Das Lernen der Lernenden direkt und indirekt mitgestalten
 - Empowerment durch Präsenz und Kompetenz
 - Implementierung von zielführenden Strategien und Methoden

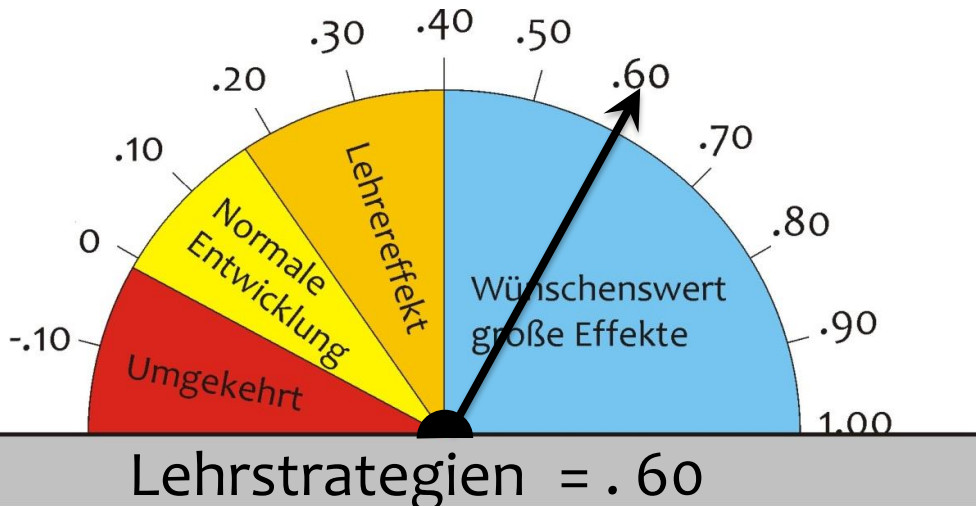




0.60

Lehrstrategien *teaching strategies*

- «Multiplikation» von Strategien
 - Bedürfnisgerechte Kombination wirkungsstarker Handlungskomponenten
 - Variation von direkten und indirekten Einflussfaktoren

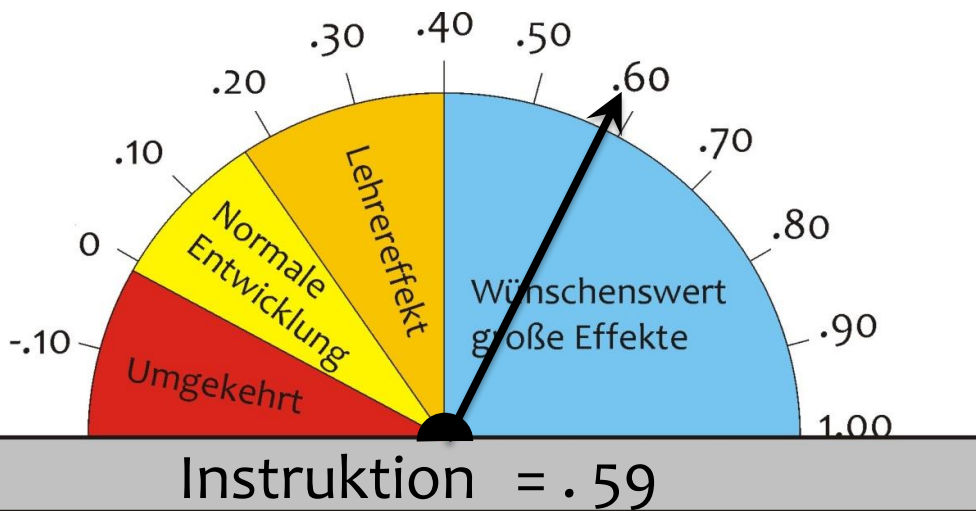




0.59

Instruktion *direct instruction**

- Instruktionales Gestalten von Lernsettings
 - Wichtige Schritte in das Instruktionsdesign umsetzen (klare Intention, transparente Bezugsnormen, Aufbau von Commitment, aktive Präsenz des Lehrers, Unterstützung des Schülerhandelns, zusammenfassender Abschluss)



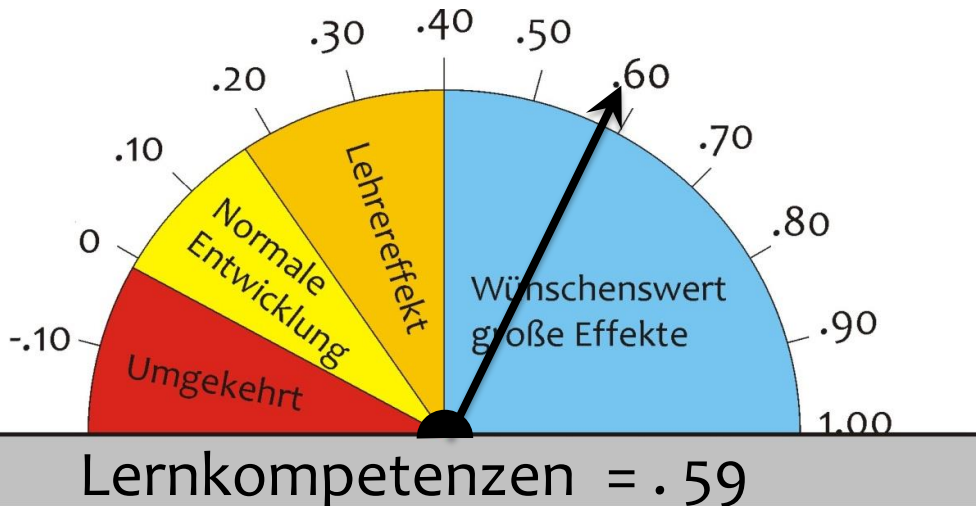
*Didactic teacher-led talking from the front is **not** successful «direct instruction»



0.59

Lernkompetenzen *study skills*

- Das eigene Lernen verstehen und gestalten können
 - Befähigung der Lernenden zur Nutzung zielführender Lernstrategien
 - Kontrolle des eigenen Lernprozesses durch Verbindung metakognitiver und selbstregulativer Fähigkeiten

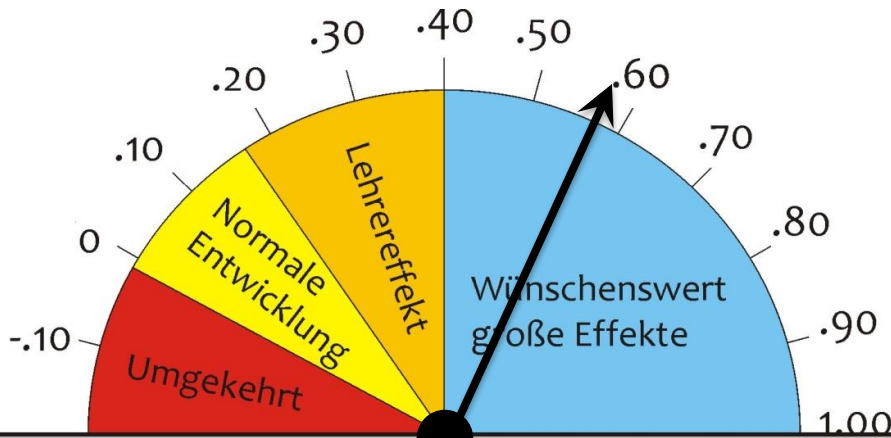




0.58

Zielerreichendes Lernen *mastery learning*

- Lernziele in eigenem Tempo angehen
 - Lernende arbeiten in individuellem Rhythmus an Teilzielen
 - Stützende Massnahmen seitens des Lehrers, wenn Teilziele nicht erreicht.
 - Nicht Erreichtes ist Grundlage für nächste Schritte.

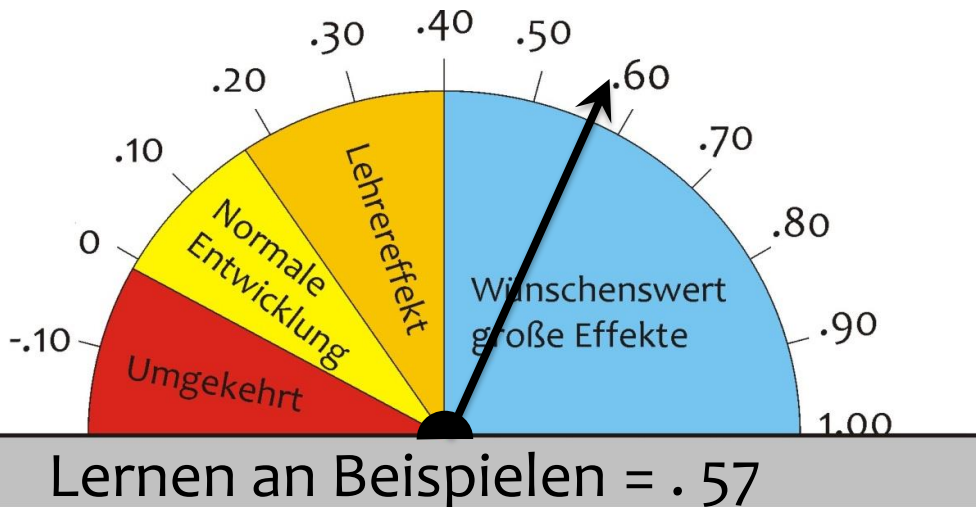


Zielerreichendes Lernen = .58



0.57

Lernen an Beispielen *worked examples*



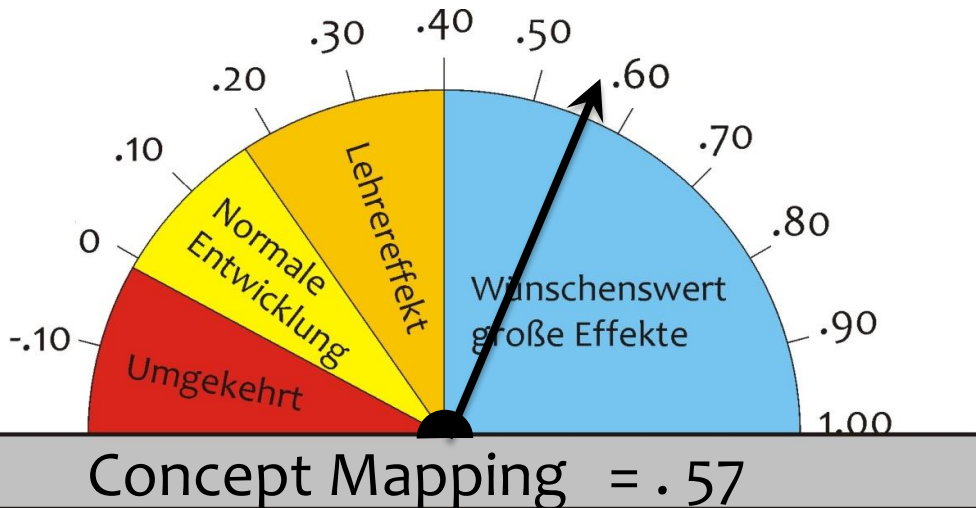
- Erwartungsgestaltung mittels ausgearbeiteten Beispielen (good practice)
 - Zeigen, wie «erfolgreiches Lernen» aussehen könnte
 - Ziele und Intentionen darstellen
 - Lösungsoptionen an ausgearbeiteten Beispielen veranschaulichen



0.57

Concept Mapping *concept mapping*

- Hierarchisch-logische Gliederung von Lerninhalten in visualisierter Form
 - Teilbereiche von Themen in eine Ordnung bringen
 - Innere Zusammenhänge graphisch sichtbar machen

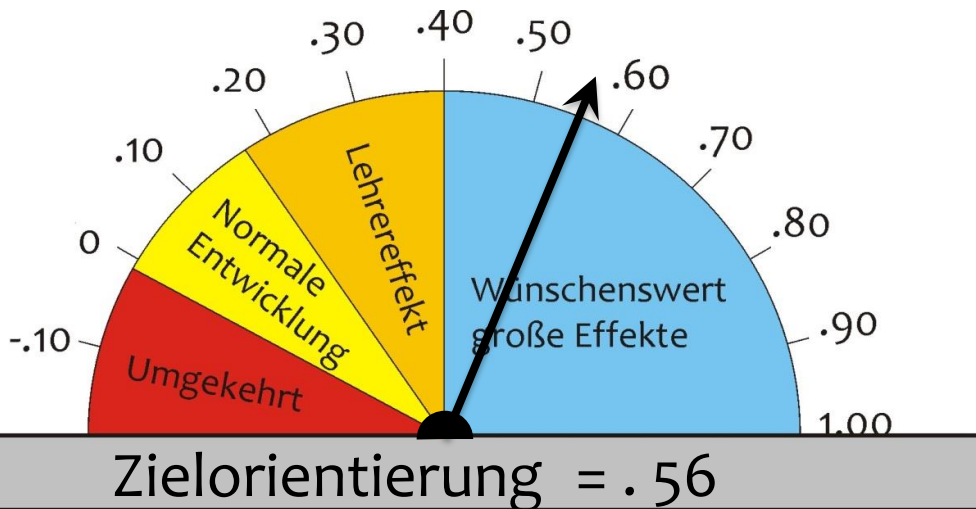




0.56

Zielorientierung *goals*

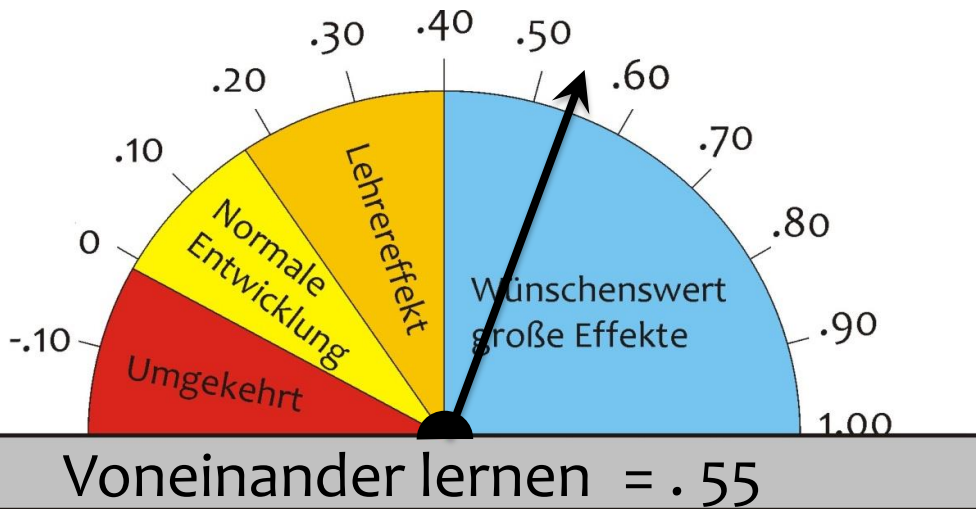
- Machbare Ziele setzen und vereinbaren
 - Transparenz schaffen, was unter «gut» zu verstehen ist
 - Intentionale Bezugsnorm (Basis für Feedbacks bezüglich Prozess und Ergebnissen)





0.55

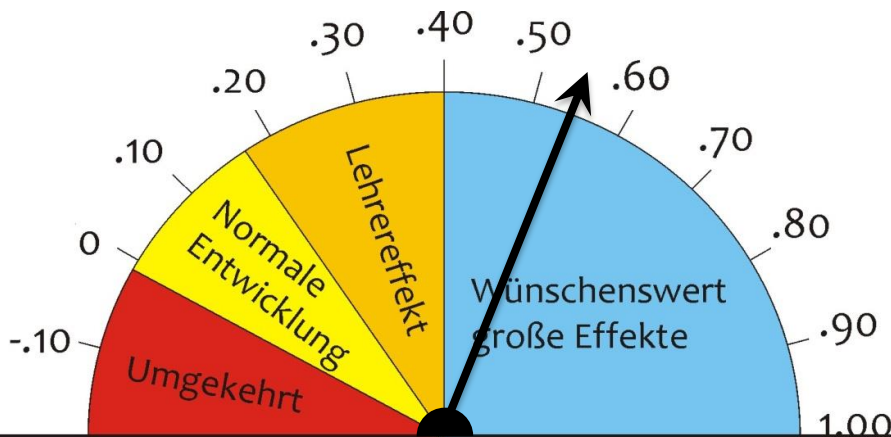
Voneinander lernen *peer tutoring*



- Lernende auch in der Rolle der «Lehrer»
 - Sich gegenseitig Dinge erklären
 - Expertentum der Lernenden nutzen
 - Konstruktiver Umgang mit Diversität
- Verarbeitungstiefe intensivieren
 - Reflexion und Vergewisserung durch «Entäusserung»

0.53

Kontextuelle Bezugsnorm *peer influences*



Kontextuelle Bezugsnorm = .53

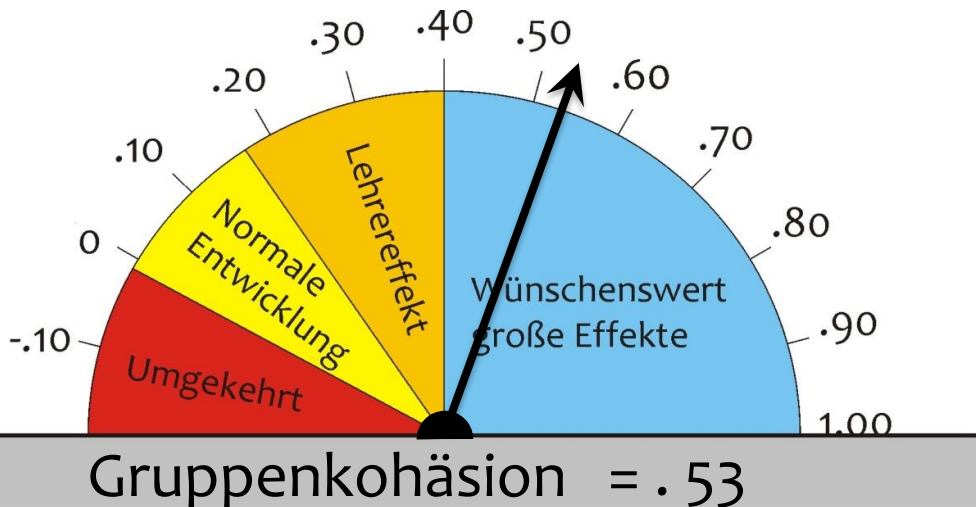
- Betroffene zu Beteiligten machen
 - Einbezug der Lernenden
- Informelle Orientierung (z.B. bezogen auf Leistung – «hier ist man so»)
 - Commitments durch soziales Klima
 - fachlicher und emotionaler Support durch Peers



0.53

Gruppenkohäsion *classroom cohesion*

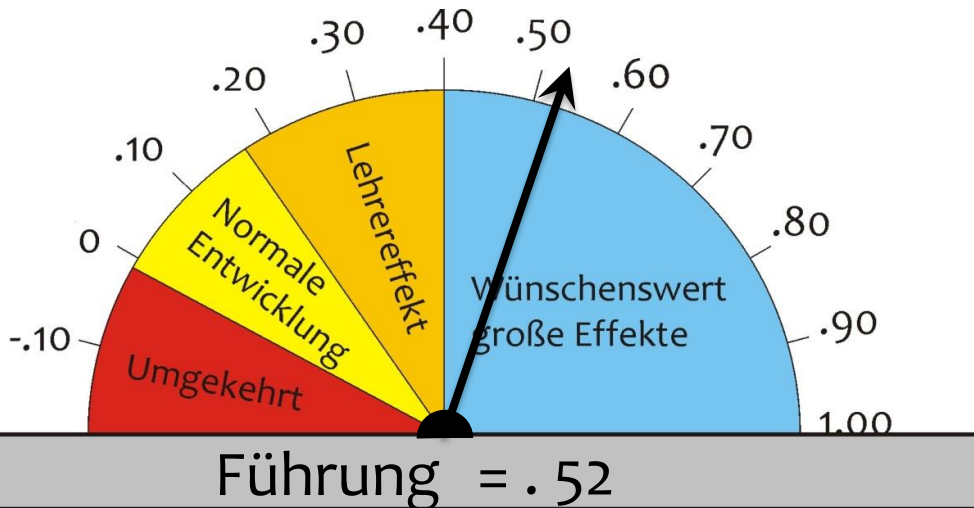
- Respekt- und Wertschätzungskultur
 - Minimierung von störendem Verhalten durch soziale Eingebundenheit aller Beteiligten
 - Bedürfnisgerechte gegenseitige Unterstützung





0.52

Führung *classroom management*

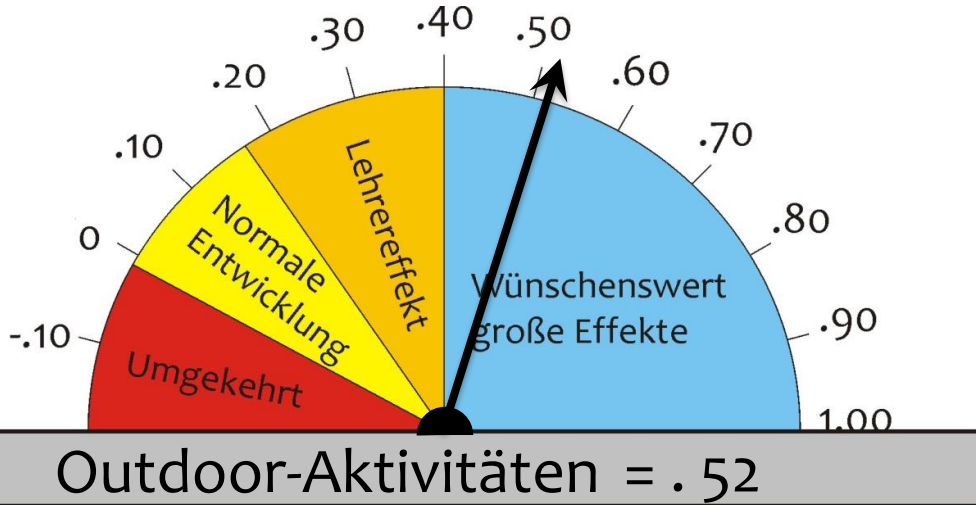


- Orientierung durch transparente Strukturen
 - «Leitplanken» geben Sicherheit
 - Alle wissen, woran sie sind
- Niederschwellige Interventionen auf der Basis einer aktiven Präsenz
 - Allfällig störendem Verhalten souverän begegnen



0.52

Outdoor-Aktivitäten *outdoor/adventure programs*



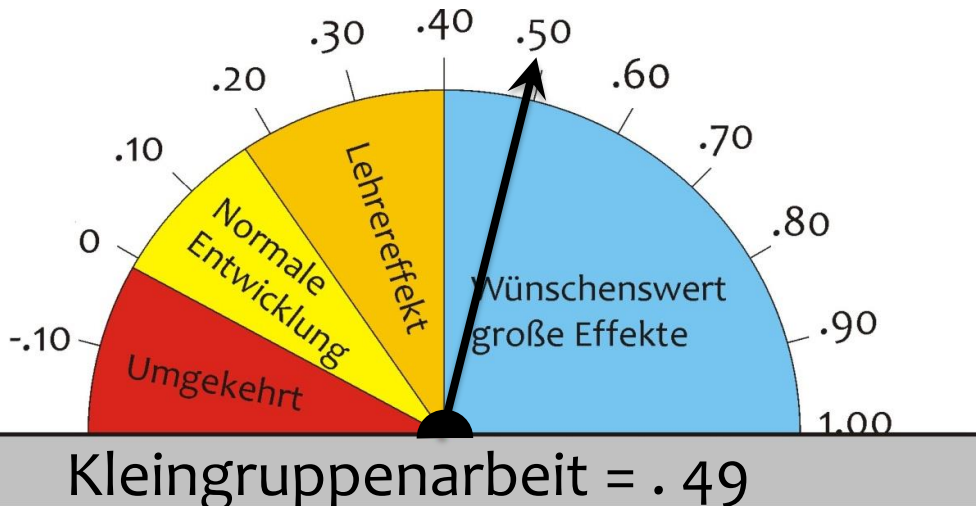
- Umgang mit Widerständen in «Ernstfallsituationen»
 - Situationen schaffen Notwendigkeiten
 - Nutzen von Kooperationen wird offensichtlich
- Erweiterung des Strategierepertoires
 - Positive Auswirkungen auf Umgang mit Problemstellungen



0.49

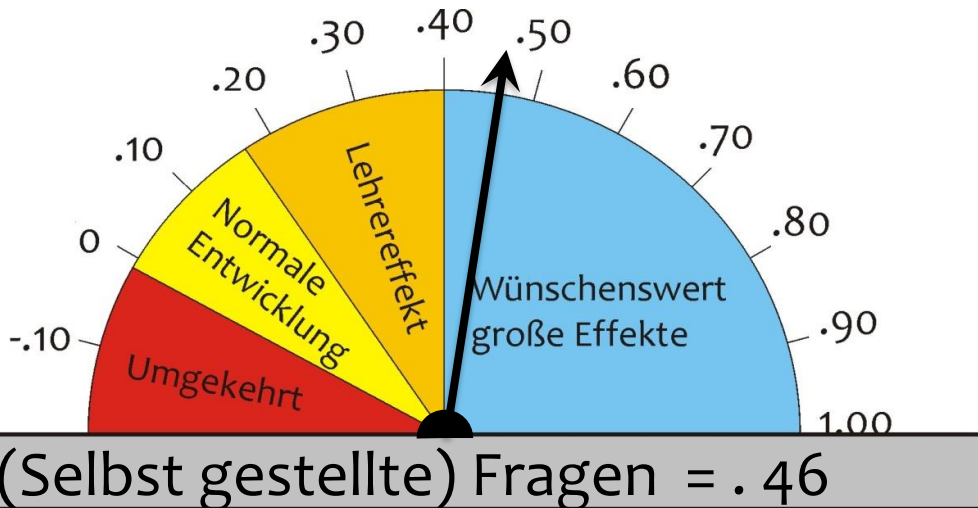
Kleingruppenarbeit *small-group learning*

- Strukturierte Arbeit in kleinen Gruppen
 - Den individuellen Situationen und Zielen angepasste Aufgabenformate
 - Hilfestellungen zur Art des Arbeitens (kooperative Lern- und Arbeitsformen)



0.46

(Selbst gestellte) Fragen *questioning*



- Offene Fragen als Impuls zur Verständnisbildung
 - Fragen so stellen, dass sie zu einer vertieften Auseinandersetzung führen
- Selbst gestellte Fragen
 - Lernende in die Lage versetzen, (sich) öffnende und in die Tiefe führende Fragen zu stellen



0.44

Unterrichtsqualität *quality of teaching*

- Qualität des Unterrichts mit Blick auf den individuellen Lernerfolg
 - Lösungsorientierte Ermutigung der Lernenden
 - Hohe Erwartungen
 - Formative Evaluation der Prozesse
 - Respektvolles Lernklima schaffen
 - Aktive unterstützende Präsenz

